

# **Einheimische in Siegerlaune**

## **Gendergerecht verteiltes Podest**

An der Schweizer Meisterschaft der Modellkanonen Schützen gab es nur Sieger aus der Region. Milena Klien von den Schwarzpulver Schützen Altstätten erzielte als einzige das Punktemaximum.

Wenn von Kanonen die Rede ist denkt man automatisch an gestandene Männer. Dass aber auch Kanonierinnen ihren Mann stellen haben die offenen Schweizer Meisterschaften gezeigt die von Schwarzpulver Schützen Altstätten turnusgemäss und reibungslos im heimatlichen Stand durchgeführt wurden. Auf dem Siegerpodest standen am Schluss zwei Frauen und zwei Männer.

### **Kleinste war die grösste**

In den vier geschossenen Kategorien war die kleinste und jüngste nämlich die Grösste. Die 15-jährige Jenny Mosch aus Oberriet war zwar nicht mehr so souverän wie letztes Jahr, als sie sich alle vier Goldmedaillen umhängen lassen durfte, für einen Medaillensatz reichte es aber allemal.

Vor einem Jahr gewann sie mit 470 Ringen, was Schweizer Rekord bedeutete, die 50 Meter Distanz mit der kurzen Kanone. Diese Kategorie ist laut Benno Büchel, Präsident der SPSA und selber ein Urgestein des Schwarzpulver- und Kanonenschiessens, die schwerste Kategorie.

Auch an der heurigen Meisterschaft reichte es in der Kategorie 40 Zentimeter 50 Meter mit 460 Ringen zu Gold vor Vater Andy, 410 und Marinus Kuonen aus Au mit 400 Ringen. In der 25 Meter Distanz wurde die treffsichere junge Dame zweite, Sieger Paul Hochreutener aus Oberegg, auf dem dritten Platz Beat Thöni aus Triesen. Mit der grossen Kanone 80 Zentimeter 50 Meter schoss sie mit 430 Ringen Bronze hinter Arnold Engensperger Rorschach, 450 und Ronny Klien, 440 aus Hohenems.

### **Mehr geht nicht**

Die zweite Frau, welche die Kanonen nicht nur aus dem Lexikon kennt, ist Milena Klien. Die Handarbeitslehrerin aus Hohenems, seit über 20 Jahren Mitglied der SPSA und wie Ehemann Ronny eine Stütze des Vereins, schoss als einziger Teilnehmer mit der Laffete 80 Zentimeter 25 Meter das Maximum von 500 Ringen. Auf die Frage warum eine Frau am Modellkanonen Schiessen schon so viele Jahre Spass hat kam die knappe Antwort: «Warum nicht?» Hinter der Meister

Kanonierinnen belegten der 18-jährige Simon Frei, 480 und Vater Roland aus Würenlos, 470 Ringe die Ehrenplätze.

### **Zu wenig Nachwuchs**

Dass zwei junge Kanoniere auf dem Podest standen freute Benno Büchel ganz besonders. «Wir betreiben eine Randsportart und wie andere Vereine haben wir auch Nachwuchssorgen. Jenny Mosch ist inzwischen das Aushängeschild unseres Vereins und ich hoffe, dass sich noch mehr jüngere Leute für das Modellkanonen- und Vorderladenschiesen begeistern lassen.» Kanonen würden zur Verfügung gestellt.

Dass 10 der 12 Medaillen im Verein bleiben beweist dass die Schwarzpulver Schützen Altstätten momentan das Mass aller Dinge sind und erfüllt den Präsidenten natürlich mit Stolz. Vor Jahren war die Hochburg des Kanonenschiesens in der Westschweiz vor allem in der Region Biel.



Die Kategoriensieger v.l. Paul Hochreutener, Obereggen, Jenny Mosch, Oberriet, Milena Klien, Hohenems und Arnold Engensperger Rorschach.



Zehn Kanoniere teilten sich die 12 Medaillen auf. Zehn Medaillen blieben im Rheintal.



Meisterkanonierin Jenny Mosch im Donnerblitz und Pulverdampf.



Ein besonderes gelungener Treffer non 500 Punkte Kanonierin Milena Klien.